

Wenn ein Becken gefühlvoll singt

"...Wolfram Dix ergänzte das Ensemble als „Poet am Schlagzeug“. Anfangs – als sich Strauss’ „Zarathustra“ unerwartet zu Ellingtons „Caravan“ wandelte, agierte er noch ziemlich dezent. Später erzählte er interessante Geschichten auf einer einzigen Rahmentrommel, oder er modellierte mit Gongs und anderen Perkussionsinstrumenten ein „Schiff mit Flügeln“. Wie lange ein einzelner Trommelschlag in dem mächtigen Kirchenschiff nachklingt, oder was man sonst noch alles mit einem Schlagzeug anstellen kann, das demonstrierte Dix an einer weiteren Eigenkomposition „Avec Plaisir“. Unglaublich, wie gefühlvoll beispielsweise ein Becken „singen“ kann..."

(Friedrich Bornemann in der „Neuen Rheinzeitung“; April 2006)